***Vorbericht***

**FV Ravensburg – FSV Hollenbach**

Der FSV Hollenbach hat es in den ersten drei Spielen des Jahres verpasst, sich von den Abstiegsrängen zu entfernen. Der Oberligist tritt auf der Stelle, hängt auf Platz zwölf fest. Dieser würde zumindest den Klassenerhalt bedeuten. Doch in den drei Spielen gegen direkte Konkurrenten gelang nur ein Sieg, und das auch noch auswärts. Dafür bewiesen die Hohenloher eine ungewohnte Heimschwäche, verloren nun schon drei Mal in Folge in der Jako Arena. Nun geht es am Samstag (Spielbeginn 14 Uhr) an den Bodensee zum FV Ravensburg. Erneut geht es gegen ein ebenfalls abstiegsgefährdetes Team. Die Gastgeber stehen auf Platz 15 mit 23 Punkten. Hollenbach hat immerhin 5 Zähler mehr.

Die Probleme der Ravensburger liegen in erster Linie in der Offensive. Erst 21 Tore wurden erzielt. Dafür ist die Defensive mit 32 Gegentreffern durchaus solide. In den vergangenen Jahren fielen bei den Aufeinandertreffen der beiden Teams auch nur wenige Tore – meist endeten die Spiele 1:0 oder 0:0. Aber die Bilanz insgesamt seit 2007 spricht für Hollenbach. Von 20 Duellen gewann der FSV 13.

Am vergangenen Wochenende verloren die Ravensburger knapp mit 0:1 beim VfR Aalen, dem Tabellenvierten. Und es war wohl mehr drin, doch der FV brachte den Ball nicht über die Linie, ließ einige gute Chancen liegen, schafften es nicht mehr, den frühen Rückstand aus der fünften Minute zu egalisieren. Damit stehen die Ravensburger durchaus unter Druck, wollen sie doch den Kontakt zu den Mittelfeldplätzen nicht abreißen lassen.

Anders sah es bei den Hollenbachern am Samstag gegen Backnang aus. Sie hätten sich fast schon über vergebene Chancen gefreut. Denn wie gegen Normannia Gmünd beim Jahresauftakt, tat sich die Mannschaft schwer, Chancen herauszuspielen. Der FSV ließ sich einmal mehr von einer physisch starken Mannschaft den Schneid abkaufen. Aktuell hat die Mannschaft nicht die richtige Balance zwischen Zweikampfstärke und spielerischer Leichtigkeit zu finden. Von beidem fehlt derzeit ein wenig. Sowohl die Siege von Gmünd als auch der von Backnang waren hoch verdient. „Unser Spiel mit dem Ball hat nahezu nicht funktioniert auf schwerem Untergrund“, sagte Trainer Reinhard Schenker. „Und wir waren insgesamt zu passiv im Spiel gegen den Ball, haben dem Gegner häufig zu viel Zeit und zu viel Ruhe im Aufbau gelassen.“ Und genau das war komplett anders geplant. Er wollte, dass früh gestört wird. „Momentan fällt es uns wirklich schwer, wenn wir unsere spielerische Linie nicht finden, ins Spiel zu kommen“, sagte Schenker. Erschwert wird dies aktuell durch die schwierigen Platzverhältnisse. „Trotzdem schaffen wir es dann nicht, über den Kampf ins Spiel zu kommen“, meinte Schenker. Und genau das war in der Vergangenheit eine Stärke der Hollenbacher. Doch wenn wie am Samstag kaum Spieler an ihr normales Leistungsvermögen kommen, ist dies auch schwer.

In der Trainingswoche wollte er seine Mannschaft nun wieder aufbauen aber gleichzeitig nochmal darauf einschwören, wie wichtig es ist, dagegenzuhalten. Nun gilt es in Ravensburg zu verhindern, noch stärker in den Abstiegskampf hineingezogen zu werden. „Wir hoffen, dass wir wieder an die Leistung des Spiels in Essingen anknüpfen können“, sagte Schenker. Dort überzeugte der FSV auf ganzer Linie, gewann 4:0, feierte den zweiten Auswärtssieg dieser Saison. Und so lange es zu Hause nicht funktioniert, ist es umso wichtiger, auswärts die Leistung abzurufen.